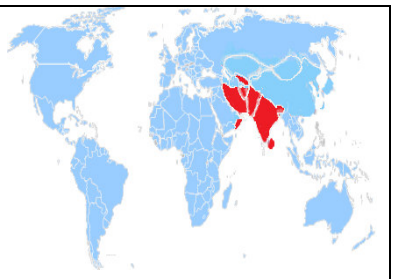
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland New Delhi	**Gesundheitsdienst Regionalarztdienststelle New Delhi**	

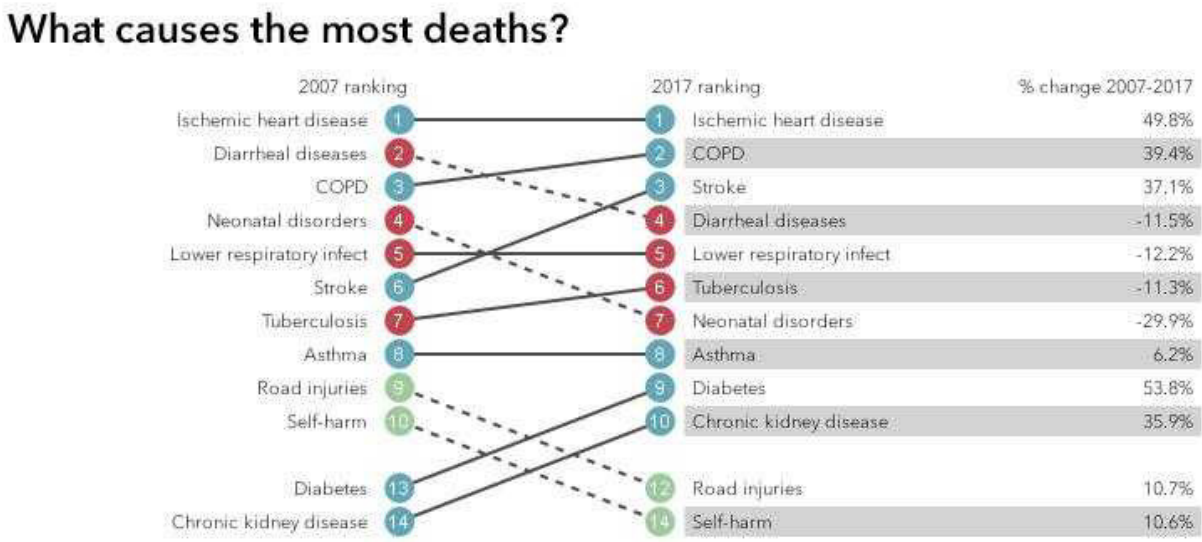
Dienstortbericht
KALKUTTA-IND

GZ: Arzt-1-104.*Kalkutta*-offen-2022-01-26 **Stand: 01-2022**

Medizinische Versorgung Kalkutta

1. Allgemeine Informationen

Die epidemiologischen Daten sind auf dem indischen Subkontinent sehr unterschiedlich und variieren stark zwischen ländlicher und städtischer Bevölkerung, den einzelnen Landesteilen und der sozialen Zuordnung innerhalb der Gesellschaft. Hinzu kommt dann noch, dass die Interpretation der Daten oft unterschiedlich ausfällt, was bei dem fast bevölkerungsreichsten Land der Welt zu unterschiedlicher Interpretation der epidemiologischen Situation führt.

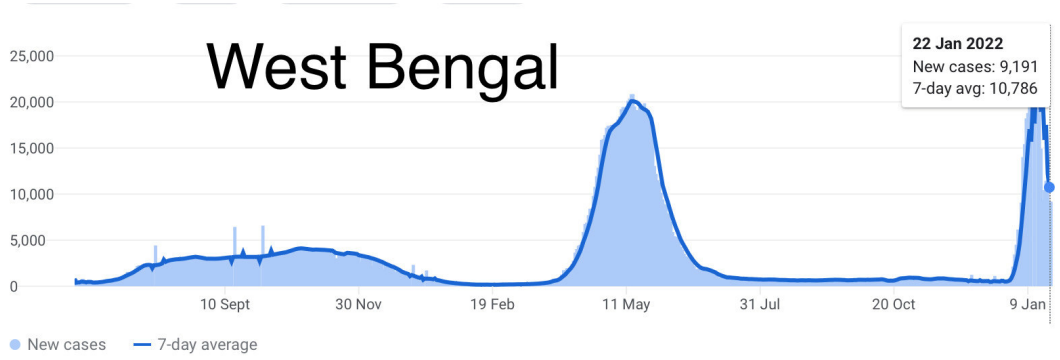


Top 10 causes of death in 2017 and percent change, 2007-2017, all ages, number

Sicherlich ist die Lebenserwartung – auch in Kalkutta – in den zehn letzten Jahren gestiegen, sie soll landesweit bei 66 Jahren liegen (Durchschnitt in der WHO Region ist 67, in der BRD 82 Jahre). Auch die Muttersterblichkeit ist in dieser Zeit deutlich zurückgegangen, weist aber immer noch Unterschiede zwischen 292/100.000 (Uttar Pradesh) und 66/100.000 (Kerala) auf. Öffentliche Gesundheitsprogramme fokussierten bis vor kurzem auf Mutter- und Kind-Sterblichkeit, Infektionskrankheiten und Familienplanung. Neuere epidemiologische Trends wurden lange ignoriert. Die rasche Zunahme von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, chronischen Atemwegsbeschwerden und die weiterhin bestehende Herausforderung durch Infektionskrankheiten überlasten das deutlich unterfinanzierte System.

2. Gesundheitsrisiken

2.1. Infektionskrankheiten



In den letzten Monaten hat die Auswirkung der Corona Pandemie die Bevölkerung entscheidend geprägt. Hohe Inzidenzen auf dem ganzen indischen Subkontinent, auch in Kalkutta die Blockierung ärztlicher Versorgung im ambulanten und stationären Bereich, aber auch ein erfolgreiches Management der Pandemie in den großen Slumgebieten, haben das öffentliche Verständnis einer Pandemie mit vielen Toten grundsätzlich verändert. In den letzten Wochen sind die Zahlen erneut gestiegen, die Infektionen der Omikron Variante sind aber bereits wieder am Fallen. Schulen sollen bald wieder geöffnet werden, das Straßenbild normalisiert sich und die Krankenhäuser sind wieder voll funktionsfähig.

Die seit vielen Jahrzenten bekannten Infektionen wie Tuberkulose und Cholera sind in ganz Indien immer noch ein Problem, vor allem dort, wo große Menschenmengen kaum ärztliche Versorgung in Anspruch nehmen können. Hinzu kommen durch die Monsunzeiten immer wieder verstärkt auftretenden Infekte wie Malaria, Dengue, Chikungunya oder Zika, in ländlichen Gebieten auch Japanische Encephalitis. Das HIV Problem ist in ganz Indien noch relativ gering ausgeprägt, die Prävalenz bei der Bevölkerung in Kalkutta soll unter 0,1% liegen, in den Risikogruppen (iv. Drogenkonsum, Prostitution) liegen die Zahlen allerdings deutlich höher.

2.2. Relevante Erkrankungen für Entsandte

Für Entsandte stehen – außer dem Infektionsrisiko mit Corona Viren – in den wärmeren Sommermonaten Durchfallerkrankungen, im Winter Erkrankungen der oberen Luftwege im Vordergrund. Unfälle, besonders im Straßenverkehr, sind auch bei Ausländern auf Grund der Situation im Lande keine Seltenheit.

Während und nach der Monsunzeit sind Dengue und Malaria auch im Stadtgebiet von Kalkutta häufiger, in dieser Zeit kommen auch – anders als an anderen Stellen der Nordhalbkugel – die häufigsten Influenza Erkrankungen vor, eine Impfung dagegen wäre deshalb eigentlich in den Monaten April / Mai am sinnvollsten.

2.3. Umweltbelastungen

Im Vordergrund steht die starke Luftbelastung, besonders in den Herbst- und Wintermonaten, PM 2,5 Werte von über 400 sind dabei durchaus möglich. Diese Werte haben in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen, ohne dass eine entsprechende Einsicht zu gezielten Gegenmaßnahmen bisher erfolgt wäre.

Leitungswasser hat keine Trinkwasserqualität und sollte abgekocht und gefiltert werden. Die Verschmutzung von Flüssen und Seen durch in der Nähe gelegene Fabriken und überschüssige Fäkalien sind kein Geheimnis, genaue Messdaten dazu werden in der Regel nicht erhoben. An vielen Straßenrändern, Kanälen und Vorgärten finden sich Berge von Müllablagerungen, die meistens irgendwann verbrannt werden.

3. Prävention

Wer längere Zeit in Kalkutta lebt, sollte einen Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis, Keuchhusten, Masern, Hepatitis A und B, Tollwut und ggf. Japanische Encephalitis (ländliche Gebiete) aufweisen.

In Indien werden zurzeit nur Booster Impfung gegen Coronaviren mit Astra Zeneca bei über 60 Jährigen mit Risikoerkrankungen und mit Covaxim bei 16 bis 18 jährigen Jugendlichen durchgeführt

4. Medizinische Versorgungsmöglichkeiten

4.1. Ambulante Versorgung

Versorgungsmöglichkeiten zur ambulanten Betreuung von Patienten finden sich zum einen in Praxen oder Praxis Gemeinschaften oder aber – zum Teil durch die gleichen Ärzte – in den sog. out patient clinics (OPD) von privaten Krankenhäuser. Die Ausstattung in den Praxen ist meist einfacher (ausgenommen z.B. Zahnarztpraxen), in so gut wie allen medizinischen Versorgungsstellen in der Stadt sind die hygienischen Verhältnisse sicherlich wesentlich eingeschränkter als man das in Europa gewohnt ist. Die meist kleinen Konsultationsräume in den Kranken-

häusern haben den Vorteil, im Haus meistens auf die diagnostischen Möglichkeiten (Labor, bildgebende Verfahren) zurückgreifen zu können. Außerdem lassen sich Termine und Details zu den Ärzten problemlos über Internet abrufen. Die Möglichkeiten der ambulanten ärztlichen Versorgung in Kalkutta sind vielfältig, die Vertretung verfügt über eine Ärzteliste, die im Vergleich zu dem Angebot online nur eine kleine Auswahl darstellt.

4.2. Stationäre Versorgung

Auch die stationäre Versorgung wird inzwischen zu 80% über privaten Einrichtungen abgewickelt, staatliche Häuser sind weder für die Menge noch für komplexere Krankheitsbilder ausreichend ausgestattet, nicht selten kommt es vor, dass mittellose Patienten vor den Krankenhäuser versterben, weil sie keinen rechtzeitigen Zugang zur stationären Behandlung bekommen. Im Stadtgebiet von Kalkutta empfehlen sich besonders das Apollo Gleneagles Hospital – einziges mit JCI Zertifikat –, das Manipal und das Medica Hospital. Etwas mehr überlaufen ist das seit Jahrzehnten genutzte Calcutta Medical Research Institute (CMRI), das auf seiner Rückseite durch das bestens ausgestattete Birla Heart Research Institute – ein Fachkrankenhaus für kardiologische Probleme in jedem Lebensalter – ergänzt worden ist. Auch für alle stationären Versorgungsmöglichkeiten gilt das Gleiche wie im ambulanten Bereich: die Hygienestandards entsprechen nicht europäischen Vorstellungen.

4.3. Notfallbehandlung

Der staatliche Rettungsdienst ist so gut wie nicht existent. Die privaten Krankenhäuser haben alle eigene Krankenwagen, die mehr oder weniger gut ausgestattet sind und bei Bedarf mit einem Notarzt oder Pfleger (paramedic) besetzt werden können. Bei der Fahrt mit dem eigenen Pkw in das nächste Krankenhaus muss daran gedacht werden, dass ein Begleiter die Notfallversorgung des Kranken mit übernehmen können sollte.

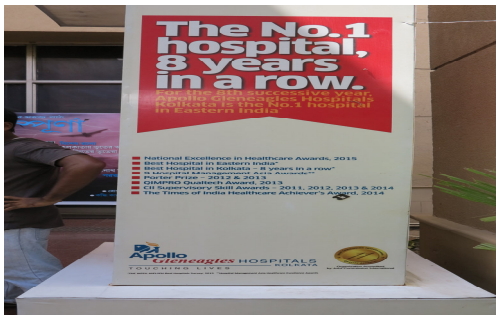
5. Infektionsrisiken

Erkrankung	Häufigkeit	Region	Aktuelle Daten	Bemerkungen
Covid 19	seit Juli 2020 unterschiedliche Infektionswellen	Schwerpunkt Kalkutta Stadt	seit 01/2022 Rückgang der Infektionen	jetzt Booster für >60 und 16-18 Jährige
Influenza	vermehrt Fälle in und nach der Monsunzeit	Stadt und Land	landesweit jetzt auch tetravalenter Impfstoff	Impfung für Risikogruppen möglich
Vogelgrippe (H5N1)	sporadisch	ländliche Gebiete (Geflügelfarmen)	kaum Statistik	Kontakt zu Geflügel vermeiden
Cholera	regelmäßig, sporadische Epidemien	Stadt und Land	oft in Slumgebieten; 10/2020: >100 Fälle	kaum Risiko für Entsandte
Malaria	Mai bis Oktober, überwiegend pl. vivax	auch im Stadtgebiet Kalkutta	2021 in Kalkutta ca. 10.000 Fälle, davon >50 Tote	Mückenschutz, keine reguläre Prophylaxe
Tuberkulose	in den letzte Jahren wieder zunehmend	ärmere Bevölkerung, Stadt und Land	2020: ca. 40.0000 Fälle, vermehrt Multiresistenzen	geringes Risiko für Entsandte
Diarrhoe	häufiger in der Regenzeit	Stadt und Land	2017: 150 Todesfälle bei Kleinkindern	gezielte Wahl der Nahrungsmittel
HIV/AIDS	selten	Stadtgebiet	angeblich rückläufig, Prävalenz < 0,1%	Gefahr bei Exposition
Hepatitis A	endemisch, >80% der Erwachsenen AK positiv	Stadt und Land	ansteigender Anteil AK neg junger Menschen	Impfschutz sinvoll
Hepatitis B, C, E	15% Hepatitis B, 5% Hepatitis C AK positiv	Stadt und Land	seit 1997 Impfung der Säuglinge (Hep. B)	Impfschutz sinnvoll
Dengue	während und nach der Monsunzeit	ländliche und urbane Gebiete	2020: deutlich mehr Fälle als im Vorjahr	konsequenter Schutz vor Mückenstichen
Tollwut	> 40 Todesfälle Jährlich nur im Stadtgebiet (!)	streunende Hunde im Stadtgebiet Kalkutta	humanes Tollwut Antiserum vorhanden	Impfschutz sinnvoll
Japanische Encephalitis	ansteigend, während und nach der Monsunzeit	vorwiegend ländliche Gebiete	2019 deutlicher Anstieg, besonders bei Kindern	Impfung bei Exposition sinnvoll
Meningitis	sporadische Häufung (Pilgerzeit)	Stadtgebiete, grosse Menschenmengen	keine genaue Surveillance	Impfschutz bei Exposition sinnvoll
Chikungunya	während und nach der Monsunzeit	ländliche Gebiete	2018: >100 Fälle in Kalkutta	kaum Risiko für Entsandte

Stand: 01/2022

6. Medizinische Versorgung im Detail

Ort: KALKUTTA	**Stand: 01/2022**
Name:	Apollo Gleneagles Main Hospital
Adresse:	58 Canal Circular Road, Kalkutta 700054
Kliniktyp:	private Klinik der Apollo Kette
Betten:	640
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	Tel. +91-33-23203040
E-Mail:	clinic@apollogleneagles.in
Leiter:	Dr. Joy Basu
Ärzte:	ca. 180 (z. T. Belegärzte), alle Fachrichtungen
Labor:	modernste Ausstattung, PCR, Mikrobiologie, Blutbank
Diagnostik:	CT, MRT, PET CT, Angio CT
Chirurgie:	12 Op Räume
Intensiv:	160 Betten mit Beatmungsmöglichkeit
Krankenwagen:	6 Ambulanzen, gut ausgestattet, mit Arzt oder paramedic
Bemerkungen:	neueres, privates Krankenhaus der Maximalversorgung, inzwischen auch überlaufen, gute Infrastruktur, hervorragende Intensivmedizin, alle unfallchirurgischen Versorgungsmöglichkeiten, Transplantationsmedizin; eigene Covid Abteilung; einziges JCI akkreditiertes Krankenhaus in Kalkutta

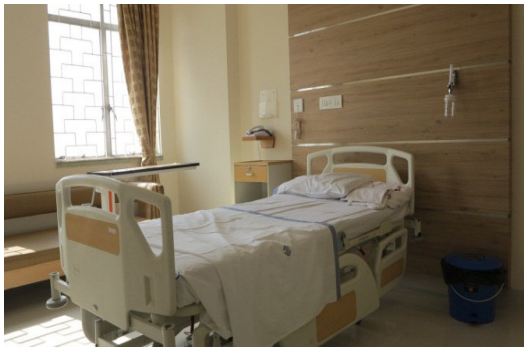


Ort: KALKUTTA	**Stand: 01/2022**
Name:	Medica Hospital
Adresse:	127, Eastern Metropolitan Bypass, Mokundapur, Kolkata
Kliniktyp:	privates Krankenhaus
Betten:	400
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	Tel. +91-33-66520100
E-Mail:	contactus@medicahospitals.in
Leiter:	Dr. Alok Roy
Ärzte:	ca. 130 (z. T. Belegärzte), alle Fachrichtungen
Labor:	modernste Ausstattung, PCR, Mikrobiologie, Blutbank
Diagnostik:	CT, MRT, PET CT, Angio CT
Chirurgie:	10 Op Räume
Intensiv:	80 Betten mit Beatmungsmöglichkeit
Krankenwagen:	4 Ambulanzen, gut ausgestattet, mit Arzt oder paramedic
Bemerkungen:	neueres, privates Krankenhaus, bis auf Verbrennungen und Strahlentherapie alle Fachdisziplinen; gute Infrastruktur, hervorragende Intensivmedizin, alle unfallchirurgischen Versorgungsmöglichkeiten, Transplantationsmedizin; eigene Covid Abteilung; weniger überlaufen als andere Privatkrankenhäuser

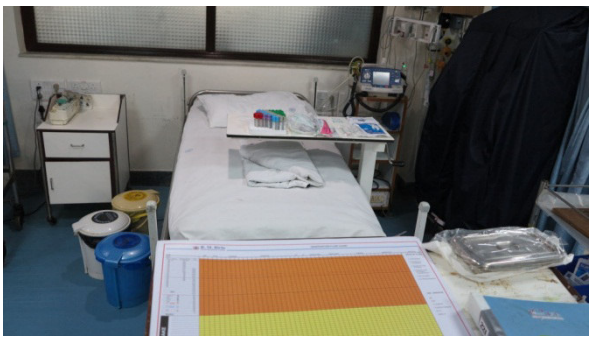
Ort: **KALKUTTA**	**Stand: 01/2022**
Name:	Manipal Hospital
Adresse:	1 B 193, Sector III, Salt Lake, Kalkutta 700091
Kliniktyp:	neueres privates Akutkrankenhaus
Betten:	120
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	Tel. +91-33-39898969
E-Mail:	über www.manipalhospitals.com
Leiter:	Dr. Tirthankar, Bagchi
Ärzte:	ca. 130, alle Fachrichtungen
Labor:	beste, moderne Ausstattung, PCR, Mikrobiologie, Blutbank
Diagnostik:	CT, PET CT, MRT, Dialyse, 4D Sonographie
Chirurgie:	5 OP Säle
Intensiv:	16 Beatmungsmöglichkeiten, zwei Stationen
Krankenwagen:	5 eigene Krankenwagen
Bemerkungen:	Versorgungskrankenhaus für die wohlhabende Bevölkerung von Salt Lake (ehemals Columbia Asia); diverse, gut ausgebaute chirurgische Disziplinen (Unfallchirurgie, bariatrische und minimal invasive Chirurgie), auch Geburtshilfe, Neonatologie gut besucht; eigene Versorgung von Covid Patienten

Ort: ***KALKUTTA***	**Stand: 01/2022**
Name:	Woodlands Multispeciality Hospital
Adresse:	8/5 Alipore Road, Kalkutta 700027
Kliniktyp:	privates Krankenhaus der Grund- und Spezialversorgung
Betten:	260
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	Tel. +91-33-40337000
E-Mail:	über www.woodlandshospital.in
Leiter:	Dr. Probir Bose
Ärzte:	150 Ärzte, alle Fachdisziplinen
Labor:	beste Ausstattung, PCR, Mikrobiologie, Blutbank
Diagnostik:	CT, MRT, DAS, Herzkatheter, Dialyse
Chirurgie:	8 OP Räume, alle operativen Fachdisziplinen
Intensiv:	48 ICU, 12 NICU
Krankenwagen:	6 eigene, gute Ausstattung
Bemerkungen:	zentral gelegenes, privates Schwerpunktkrankenhaus, Stroke Unit, Katheter Labor; hohe Patientenzufriedenheit, gute, moderne apparative Ausstattung, gute Orthopädie mit angeschlossener Physiotherapie; eigene Covid Abteilung; Kooperationsarzt Dr. M. Gosh hier stundenweise tätig

Ort: KALKUTTA	**Stand: 01/2022**
Name:	Colcatta Medical Research Insitute (CMRI)
Adresse:	7/2, Diamond Harbour Road, Kalkutta 700027
Kliniktyp:	große, private Klinik der Maximalversorgung
Betten:	500, alle Disziplinen
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	Tel. +91-33-30903090
E-Mail:	über www.ckbirtalahospitals.com
Leiter:	Dr. Soumitra Chatterjee
Ärzte:	ca. 200, alle Fachrichtungen
Labor:	gut ausgestattet, PCR, Mikrobiologie, Blutbank
Diagnostik:	CT, MRT, PET CT, Dialyse, Herzkatheter
Chirurgie:	12 Op Säle, alle Fachrichtungen
Intensiv:	80 Betten mit Beatmungsmöglichkeit, verschiedene Stationen
Krankenwagen:	8 eigene, einfacher ausgestattet
Bemerkungen:	ältestes privates Großkrankenhaus in Kalkutta, etwas veraltet, mit allen diagnostischen Geräten ausgestattet, etwas überlaufen, für alle akuten Notfälle beste Versorgungsmöglichkeiten, eigene Versorgung von Covid Patienten; Hygienestandards nicht immer auf hohem Niveau.



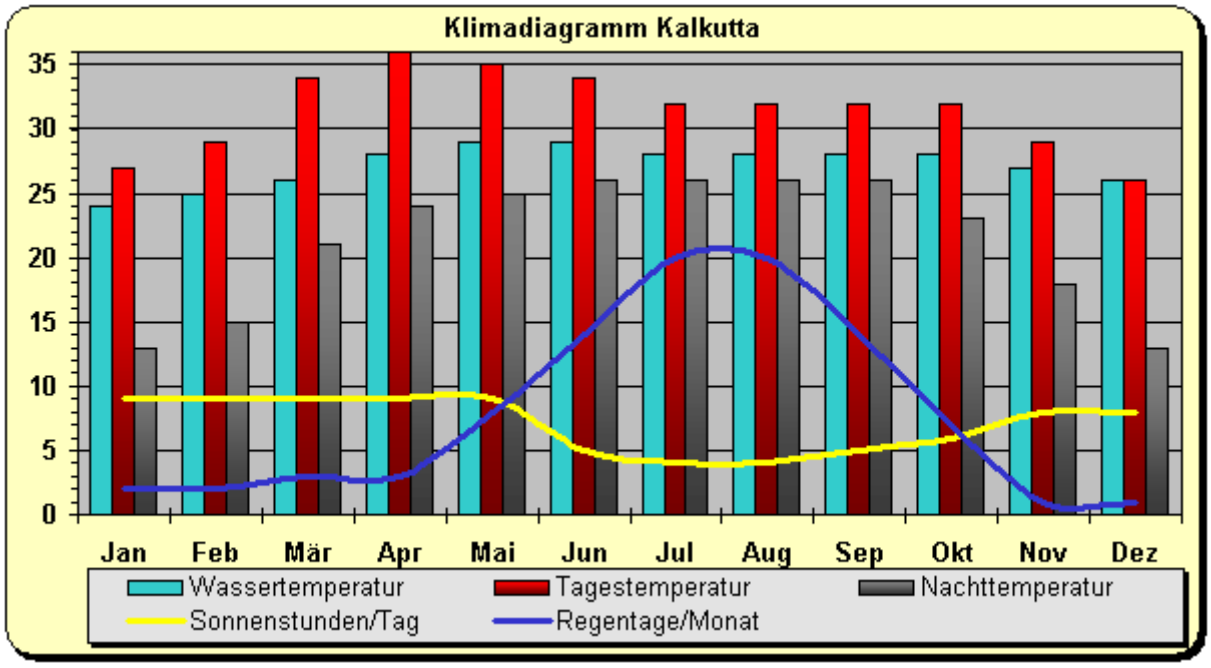
Ort: KALKUTTA	**Stand: 01/2022**
Name:	Birla Heart Research Institute
Adresse:	1/1 National Library Ave, Kalkutta 700027
Kliniktyp:	privates Krankenhaus für Kardiologie und Angiologie
Betten:	85
Öffnungszeiten:	24/7
Telefon/Fax:	Tel. +91-33-30403040
E-Mail:	über www.ckbirlahospitals.com
Leiter:	Dr. Aninda Chatterjee
Ärzte:	ca. 50, Kardiochirurgen, Kardiologen, Kinderkardiologen
Labor:	gut ausgestattet, PCR, Mikrobiologie, Blutbank
Diagnostik:	CT, MRT, Sonographie, Endoskopie, Herzkatheter
Chirurgie:	6 Op Säle, alle chirurgischen Disziplinen
Intensiv:	18 Betten, überwiegend CICU
Krankenwagen:	4 eigene Ambulanzen
Bemerkungen:	erste Anlaufstelle für kardiologische Eingriffe aller Art; moderne Innenausstattung mit bester Diagnostik und aktuell angepasster Vorgehensweise bei akuten kardialen Ereignissen; keine Versorgung von Covid Patienten; auch Zentrum für Ausbildung von Krankenschwestern



7. Datenübersicht

Allgemeine Informationen :	
Geographische Lage :	Kolkata (vormals: Kalkutta): Hauptstadt des Unionstaates Westbengalen am Golf von Bengalen, Großraum ca. 15 Millionen Einwohner, Lage: 22°30' nördliche Breite, Höhe über NN ca. 5 m
Klima :	mittlere Temperaturen (tagsüber/nachts): November bis Februar warm (25-30°C/13-18°C); März bis Oktober heiß und schwül bis sehr schwül (ca. 35°C/20-25°C). Regenzeit Juni bis September, ca. 1.600 mm Niederschlag pro Jahr an ca. 90 Regentagen, 60-65% mittlere relative Luftfeuchtigkeit im Winter, ca. 70-80% während der Sommermonate
Wasser :	Wasserversorgung unzuverlässig, Leitungswasser hat keine Trinkwasserqualität, es muss durch Gegenosmose aufbereitet oder gefiltert und gekocht werden, vor allem in südlichen Stadtteilen kann Leitungswasser mit Arsen belastet sein
Nahrungsmittel :	gutes Angebot an Grundnahrungsmitteln, Importartikel vereinzelt vorhanden; Obst und Gemüse sollten vor dem Verzehr geschält bzw. abgekocht werden; von dem Verzehr von rohem Fleisch, Fisch und Meeresfrüchten wird abgeraten
Luft :	starke Luftverschmutzung durch Verkehrs- und Industrieabgase, Müllverbrennung und zahlreiche Baustellen, tägliche Messwerte für die gängigsten Luftschadstoffe unter: www.wbpcb.gov.in
Sonstiges :	Straßen, öffentliche Anlagen und Flüsse in Kalkutta durch Müll und Fäkalien verschmutzt; rascher und zuverlässiger Transport von Verletzten oder schwer Erkrankten ist nicht gewährleistet
Besondere Risiken :	anhaltende Corona Pandemiewellen seit Juli/August 2020; Darminfektionen (Salmonellosen, Lambliasis, Amöbiasis), Wurmerkrankungen, Dengue, Chikungunya, Hepatitis A/B/C/E, Tollwut, Typhus, Tuberkulose.; saisonal im Winter Menigokokken Meningitis, gelegentlich Malaria (überwiegend pl. vivax), selten Japanische Encephalitis in ländlichen Gebieten
Impfschutz :	
Pflicht :	bei Einreise aus Infektionsgebieten: Gelbfieber (vor < 6 Monaten)
Empfehlung Standardimpfung :	Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten (Pertussis), ggf. Masern; Kinder: gemäß Impfempfehlungen des Robert-Koch-Instituts einschließlich Rotaviren
Empfehlung Kurzzeitaufenthalt :	zusätzlich Hepatitis A, ggf. auch Tollwut
Empfehlung bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition :	zusätzlich Hepatitis B, Tollwut, Meningitis ACWY, ggf. Japanische Encephalitis, ggf. Polio
Sonstige Prophylaxe :	sorgfältige Stechmückenprophylaxe wegen Dengue, Chikungunya und Malaria mit angepasster Kleidung, mückenabweisenden Hautmitteln (Repellentien) und Moskitonetzen; eine medikamentöse Malariaprophylaxe wird nicht allgemein empfohlen
Ärzte und Krankenhäuser :	
Regionalarzt :	Botschaft Delhi, Dr. Klinnert, HP +91-9871391333, mail: arzt-1@newd.diplo.de
Kooperationsärzte :	***Vorwahl für Kalkutta: 0091-33-*** - Dr. S. Chatterjee, Tel. 2454 6142, HP: 9830166740, mail: sanchat@vsnl.com - Dr. M. Gosh, Tel. 22901074, HP 9830203952, mail: monimoyg@gmail.com
sonstige Ärzte / Zahnärzte :	- Dr. R. Hariharan (Zahnärztin), Tel. 2400 6061, HP: 9230805325 - Dr. Rupak Mitra (Internist, Gastroenterologe), Tel. 2282 2487, HP: 9831092322
Krankenhäuser :	- B. M. Birla Heart Research Center, Tel. 30403040, mail: info@ckbirlahospital.com - Medica Hospital, Tel. 66520100, mail: contactus@medicahospitals.in - Woodland Hospital, Tel. 40337000, mail: woodland@cal.vsnl.net.in - Calcutta Medical Research Institute, Tel. 30903090,mail: info@ckbirlahospital.com - Apollo Gleneagles Hospital, Tel. 24918028,mail: clinic@appologleneagles.in
Giftnotruf :	- Giftnotrufzentrale Göttingen, Tel. 0049-551-19240
Flugrettungsdienst :	- DRF Luftrettung, Tel. 0049-711-70 10 70, mail: alarmzentrale@drf-luftrettung.de - Meera Rescue Services; HP +91-9811037986, mail: meera.assistance@gmail.com

8. Land und Klima



"Regionalarztberichte beruhen auf den zum Besuchszeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Regionalarztes. Sie wurden aufgrund besten Wissens und Gewissen erstellt. Die Lage auf dem Gesundheitsmarkt ist oft unübersichtlich und kann sich rasch ändern. Die Erwähnung und Evaluierung der medizinischen Einrichtungen in diesem Bericht stellt lediglich eine Auswahl dar und ist keine offizielle Empfehlung des Auswärtigen Amtes. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.
Der Patient hat alle Kosten und Gebühren im Zusammenhang mit einer etwaigen Behandlung selbst zu tragen. Das Auswärtige Amt haftet außerdem nicht für eventuell eintretende Schäden bei Nutzung der aufgeführten Einrichtungen."